



Winterstimmung auf den Weiden der Reitschule Bredenbeker Teich.

Die Jugend hat das Wort

Reitschule Bredenbeker Teich in Ammersbek



Das Pony Eisbär im Slalom.

Im Reitstall am Bredenbeker Teich in Ammersbek bei Hamburg haben die Betreiber Katja und Ralph Behrendt Jugendarbeit zum Programm gemacht: Hier kommen nicht nur die Kinder der Pferdebesitzer zu ihrem (Unterrichts)Recht, sondern auch zahlreiche Reitbeteiligungen und „Zugereiste“ aus den Nachbarställen. Doch auch wer den Kinderreitstiefeln entwachsen ist, kommt nicht zu kurz.

Katja und Ralph Behrendt haben die Reitanlage Bredenbeker Teich in Ammersbek im Norden Hamburgs im April 2007 übernommen und daraus mit viel Liebe zum Detail einen beliebten Pensionsstall und engagierten Ausbildungsbetrieb gemacht. Den Schwerpunkt sehen der Pferdewirtschaftsmeister Schwerpunkt Reiten und seine Frau Katja, Inhaberin eines Trainer C-Scheins der FN und Dressurreiterin bis zur Klasse M**, vor allem in der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.

„Als wir hier angefangen haben, gab es auf unserer Anlage nur wenig aktive Jugendliche, heute sind es 30 Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 18 Jahren. Das sind in erster Linie Kinder, die auf den Pferden ihrer Familie reiten. Aber auch zahlreiche Reitbeteiligungen und Jugendliche aus den Ställen der Nachbarschaft kommen mit ihren Pferden zu uns in den Unterricht. Die Ausbildung der Jugend ist uns besonders wichtig, weil der Nachwuchs unsere Zukunft ist“, erklärt Ralph Behrendt und findet es schade, dass diese Arbeit in vielen anderen, vor allem Privatreitställen, oft sträflich vernachlässigt wird.

Bei den Kleinsten fängt es an

Im Zentrum des Schulungsangebotes stehen an drei Nachmittagen in der Woche preisgünstige Gruppenstunden, die schon für die Kleinsten beginnen: So steht der Pony-Wallach Eisbär dienstags bis freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr immer je drei Kindern im Alter von fünf bis acht Jahren zur Verfügung.

Damit auch die Zwerge schon lernen, dass Reiten nicht nur Spaß auf dem Pferd, sondern auch zahlreiche Pflichten mit sich bringt, werden sie von Anfang an mit der gesamten Pferdepflege und Vorbereitung vertraut gemacht: Sie holen das Pony selbst von der Koppel, putzen und satteln es und bringen es nach dem Reitunterricht wieder zurück. Die Reiteinheit dauert für jedes Kind 20 Minuten, um die Kleinen und das Pony nicht zu überfordern.

Weitere Gruppenstunden gibt es nachmittags für fünf Euro, am Montag für Kinder zwischen 10 und 15 Jahren sowie am Freitag eine Stunde für die 10- bis 15-jährigen und eine Stunde für Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren. Dazu gibt es Spezialstunden für Springen und Stangenarbeit, an denen auch Erwachsene teilnehmen.

Wer sich in intensiven Einzelstunden weiterbilden möchte, kann dies bei Ralph und Katja Behrendt im Schwerpunkt Dressur bis